

PUL NEWS

Künftiges Campus-Management-System kommt von der TU Graz

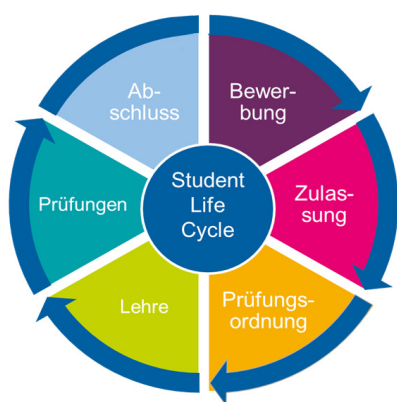
Die Weichen für die Zukunft des Campusmanagements an der RWTH Aachen sind gestellt: Die IT-Unterstützung aller zentralen Bereiche des Student-Life-Cycles basiert künftig auf der integrierten Software [CAMPUSonline](#) der Technischen Universität Graz. CAMPUSonline löst damit die bisher an der RWTH Aachen hauptsächlich eingesetzten Systeme der CAS Software AG und der HIS eG ab.

Die RWTH Aachen schließt sich mit ihrer Entscheidung für CAMPUSonline der TU München und den Universitäten Köln und Stuttgart an, die sich ebenfalls für den Einsatz des Grazer Systems entschieden haben. Im Rahmen eines zweistufigen Auswahlverfahrens konnte sich die mehrfach preisgekrönte Software der Grazer gegen die Software anderer Anbieter durchsetzen.

CAMPUSonline ist inzwischen an mehr als 35 Universitäten und Hochschulen erfolgreich im Einsatz. Mehr als 70 RWTH-Beschäftigte und -Studierende konnten sich vor wenigen Wochen im Rahmen eines Bieterworkshops persönlich von der Leistungsfähigkeit des Systems überzeugen.

Integriertes Campusmanagement für die RWTH Aachen

Das neue, integrierte Campus-Management-System soll die Studierenden und die Beschäftigten der Fakultäten und der Hochschulverwaltung besser bei der Organisation von Studium und Lehre unterstützen. Wichtige Voraussetzung dafür ist, dass die neue Software nicht wie bisher auf verschiedene, sondern auf eine zentrale Datenbank zugreift. In dieser Datenbank werden alle für die Hochschulprozesse des Student-Life-Cycles relevanten Daten redundanzfrei gespeichert.



Zukunftsfähige IT-Unterstützung

Das neue Campus-Management-System

- bietet der RWTH Aachen eine zukunftsfähige und nachhaltige IT-Unterstützung rund um die organisatorischen Prozesse von Studium und Lehre,
- ist vollständig webbasiert und über eine einheitliche Weboberfläche zugänglich,
- gewährleistet aufgrund der zentralen Datenhaltung ein effizienteres Datenhandling und reduziert Fehlerquellen,
- erlaubt Studierenden und Beschäftigten der Hochschule eine gemeinsame Sicht auf Daten und Funktionalitäten und ermöglicht so mehr Transparenz in den Prozessen,
- zeichnet sich ferner dadurch aus, dass Komponenten und Funktionalitäten den Bedürfnissen der RWTH Aachen entsprechend konfiguriert werden können.

Jede Einführung einer neuen Software ist mit Veränderungen verbunden. Die Beschäftigten und Studierenden der RWTH Aachen müssen sich - trotz aller Vorteile, die das neue System bietet, - grundsätzlich auf ein neues System und im Verbund damit an manchen Stellen auch auf Veränderungen in den Arbeitsabläufen einstellen.

Einführungsprojekt 2015 bis 2018

Die Einführung der neuen Software erfolgt entsprechend dem von der TU Graz vorgelegten Projektplan in fünf nach Bereichen gegliederten Phasen:

Phase 1 Jan. 2015 – Sept. 2015	Spezifizierung und Installation des Standardsystems: <ul style="list-style-type: none">• Übergreifende Detailanalyse und Fachkonzeption• Beschaffung Basis-IT
Phase 2 Sept. 2015 – Sept. 2016	Basis-Ressourcen: <ul style="list-style-type: none">• Organisations-Meta-Modell, Personen, Räume
Phase 3 Sept. 2015 – Nov. 2017	Studierendenmanagement inkl. Gebührenmanagement
Phase 4 Okt. 2015 – Okt. 2017	Bewerbungsmanagement
Phase 5 Sept. 2015 – Aug. 2018	Studiengangmanagement <ul style="list-style-type: none">• Veranstaltungsmanagement (inkl. Lehrraummanagement)• An- und Abmeldemanagement (Lehrveranstaltungen, Prüfungen)• Prüfungsmanagement

Der Abschluss der Software-Einführung ist für Dezember 2018 geplant.